

# INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
<b>I ERSTE BERUHRUNGEN SCHON IN FRÜHER KINDHEIT</b>	<b>8</b>
Auf ein Wort	8
1933 - Hitler kommt an die Macht	9
18. Juni 1933-Hitler in Erfurt	11
Hitler besucht Erfurt	12
Unsere Hakenkreuzfahne	12
Die „Alte-Fritz-Schule“	15
Klassenkamerad Günter Stein und der große Hunger	16
Hugo	19
Der KdF-Wagen, aus dem nach dem Krieg der Volkswagen wurde	20
<b>II MEINE JAHRE ALS PIMPF IM JUNGVOLK</b>	<b>25</b>
Ich werde Pimpf im Jungvolk	26
Die Pimpfenprobe	28
Die Rassenlehre	31
Familienprobleme	33
Der 9. November 1938	35
Die Bücherverbrennung	37
Die Fehde	39
Die Führerbüste	41
Zeltfahrten	43
Sportabzeichen und Siegernadeln	46
Die Kartoffelferien	48
Hitler-Jungen stören den Fronleichnamzug	50
Mein Wechsel zum Fähnlein 7	51
Gauleiter Sauckel	55
Wehrertüchtigungslager	56
Mein Opa, der ewige Rebell	61
Der Reichsjugendführer in Erfurt	64
1938 - Aus Deutschland wird Großdeutschland	66
75 Jahre später - Ursachenforschung	70
<b>III SCHICKSALE JÜDISCHER FREUNDE</b>	<b>71</b>
1933-1945 - Jüdische Freunde	71
1933 - Erfurt hatte eines der ersten Konzentrationslager	72
Erste Jüdische Freunde schon im Vorschulalter	74
Die Schuhfabrik Hess	75
„Das ist n u r ein Konzentrationslager“	77

Gute und echte Freundschaften	78
„Das werden wir noch einmal bitter büßen müssen!“	80
Der „Jude Mayer“	81
Leopold Wolf, der jüdische Onkel	83
Richard Besser, der jüdische Freund meiner Großeltern	86
„Der alte Cohen“	88
Fritz Lessmann wird zum Tode verurteilt	92
Günter Schwarze wird zum Tode verurteilt	93
Tante Frieda - ein Opfer der Euthanasie	96
<b>IV DIE HANDELSSCHULE - BEGINN DES UMDENKENS</b>	98
Vorwort	98
Begeisterung - Nachdenken - Kritik - Ablehnung	
Die Stationen des Wandels	99
Meine vergeblichen Absetzversuche	101
Die Handelsschule	103
Ferienjobs	110
Horst Kohl	111
Das Relief	113
Die „Achse Berlin - Rom“	117
1943 - Feindsender - Erste Zweifel	121
<b>V DER ERFURTER JUGENDWIDERSTAND</b>	125
Meine Nähe zum Widerstand	125
Meine Verhaftung - Das Verhör bei der Gestapo	130
Die Suspendierung	137
Der bewegende Abschied - Die späte Rückkehr	140
Melanies Hochzeit - Der verdammte Krieg -	146
Herr Schulz - Der stille Held	147
<b>VI GERICHTSVERHANDLUNG - DOKUMENTE - URTEILE</b>	150
Die Gerichtsverhandlung	150
Die Dokumente aus dem Stadtarchiv	152
Die Urteile des Oberlandesgerichts Kassel	162
<b>VII DIE PROTAGONISTEN ERZÄHLEN</b>	165
Meine Gespräche mit Karl Metzner und Gerd Bergmann	165
Alles hat am Bodensee begonnen	165
Die Gründung der Gruppe - Die Aktivitäten - Das Ende	166
Die Gerichtsverhandlung - Gedanken und Gefühle der Protagonisten	174

<b>VIII DIE GENERATION DER FLAKHELFER</b>	177
Meine Flakhelfer-Generation	177
Klassentreffen der Mittelschule III	180
<b>IX DER DOKUMENTATIONSFILM „NIEDER MIT HITLER“</b>	182
Ein großer Zeitsprung	182
Planung und Vorbereitung	183
Die Dreharbeiten	187
Die Uraufführung	191
Presse-Echo	194
<b>X EIN BLICK VORAUS - EIN BLICK ZURÜCK</b>	199
Einige Worte zum Schluss	199
Grußworte	201
Der Autor Gerhard Laue	206
Unsere Hla lebt weiter fort	208
Dank an	214